

I
01
Herrn Nemitz

**Antrag Drucksache Nr.: 00430/2022 der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Betreff: Belegung der Plätze der Landeshauptstadt**

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die zahlreichen Plätze in der Stadt deutlich intensiver als bisher als Aufenthalts-, Begegnungs- und Veranstaltungsorte zu nutzen. Dafür ist es notwendig:

1. Das Inventar an Plätzen und ihre jeweiligen Besonderheiten zum Beispiel im Rahmen einer studentischen Arbeit zu erfassen.
2. Die Plätze Schritt für Schritt gezielt und stärker als bisher in Aktivitäten der Stadtentwicklung zu integrieren, sie attraktiver im Sinne von Begegnung und Kommunikation zu gestalten, sie zu beleben und als zentrale Begegnungsorte zu entwickeln.
3. Die Ortsbeiräte stärker als bisher in die Entwicklung von Perspektiven für die Plätze in den Stadtteilen einzubinden und vorhandene gute Ideen zu fördern.

Aufgrund des vorstehenden Beschlussvorschlags nimmt die Verwaltung hierzu Stellung:

1. Rechtliche Bewertung (u.a. Prüfung der Zulässigkeit; ggf. Abweichung von bisherigen Beschlüssen der Stadtvertretung)

Aufgabenbereich: Eigener Wirkungskreis

Der Antrag ist rechtlich zulässig

2. Prüfung der finanziellen Auswirkungen

Art der Aufgabe: Pflichtige Aufgabe

Kostendeckungsvorschlag entsprechend § 31 (2) S. 2 KV: Im Antrag nicht enthalten.

Einschätzung zu voraussichtlich entstehenden Kosten (Sachkosten, Personalkosten): -

3. Empfehlung zum weiteren Verfahren

Ablehnung Der Antragsteller benennt beispielhaft Plätze, die Anlass für den Antrag sind. Dabei ist bereits in der kurzen Aufzählung das Spektrum der Funktionen, des Zustandes und der Entwicklungspotenziale der Plätze sehr weit gefächert. Sowohl hinsichtlich der Planungsressourcen als auch der begrenzten Ressourcen investive Maßnahmen an Plätzen und Stadträumen umzusetzen, sollten an der bestehenden Strategie festgehalten werden: Plätze und Stadträume mit erheblichen Funktions- und Gestaltungsmängeln und Aussicht auf Finanzhilfen für die Umsetzung werden vorrangig behandelt (vgl. die abgeschlossene Maßnahme Schlachtermarkt). Der Berliner Platz wird in der laufenden Planung für die "Neue Mitte Neu Zippendorf" betrachtet.

Nur Maßnahmen mit dieser Priorität und Dringlichkeit haben Aussicht darauf, bei der Kommunalaufsicht im Rahmen der genehmigungspflichtigen Haushalte berücksichtigt zu werden. Bereits weitere Plätze, Stadträume und Freifächensituationen wurden von der Kommunalaufsicht zurück gestellt (Möwenburgpark).

Bernd Nottebaum